Die Geschöpfe der Erde.

Beschrieben von Louis Riedt in New-Hamburg.

II. Die Verbreitung der Pflanzen.

Es wird genügen, nur die merkwürdigsten und nützlichsten Pflanzen gleichsam in den Vordergrund treten zu lassen, woran sich die weniger bedeutenden leicht anreihen. Und auch jene Hauptformen werden wir nur als Bewohner der Tiefländer in den verschiedenen Zonen berücksichtigen, Hochländer und Gebirge aber als Ausnahmen von der Regel umgehen.

Wärme und Feuchtigkeit sind die Hauptbedingungen zum Gedeihen des Pflanzenreiches. Sie schaffen in kurzer Zeit die Wüste zu einer saftvoll grünenden Flur um. Daher finden wir in der Nähe des Aequators die vollkommensten und schönsten Pflanzen.

Hier breitet sich der Klimagürtel der Banane und des tropischen Getraides, des Brodfruchtbaumes, sowie der Palmen und Gewürzröhre um die Erde aus, in welchem die Natur eine so unerschöpfliche Fülle und Mannigfaltigkeit von Pflanzen hervorbringt, daß z. B. um alle Arten einer zahlreichen Pflanzenfamilie abzubilden das Leben eines Malers nicht hinreichen würde; und daß gesellschaftlich Pflanzen, dergleichen unsre canadischen Waldbäume sind, keinen Platz finden. Die zahlreichen Baumarten erreichen eine außerordentliche Größe und verlieren nie ihr Laub, indem die alten Blätter durch die neu hervorbrechenden abgestoßen und ersetzt werden. Blätter und Blüthen erlangen eine ungewöhnliche Größe und Schönheit, und die Rasendecke, die uns Nord-Westländern ein unentbehrliches Kleid des Bodens zu sein scheint, wird durch Schlingpflanzen und mannshohe Gräser ersetzt.

Wir wollen unsere Leser hier mit der Natur und dem Vaterlande der allerwichtigsten tropischen Pflanzen bekannt machen, dergleichen außer den oben genannten sind: die Adansonie, der Pandanus, Tielbaum, Ebenholz, die Mimosen, der Kaffeebaum, Zimmetbaum, die Edelfrüchte, der Balsamstrauch, Bambus- und Zuckerrohr, Aloe, Ananas, Baumwolle, Indigo, Yams, Manioc und Bataten.

Als ohngefähre Grenze dieses Klimagürtels auf der nördlichen Halbkugel kann eine Linie gelten, welche vom ersten Meridian an auf dem 30. Grad N. B. durch Nordafrika geht, und sich im Nilthal bis zu 31 Grad Br. erhebt. In Asien sinkt sie am Westrande des arabischen Hochlandes rasch bis zu 24 Grad N. Br. und bleibt auf demselben bis zur chinesischen Ostküste. Nachdem sie noch die kleinen chinesischen Inseln mit einem flachen Bogen umspannt hat, durchläuft sie den großen Ocean unter jener Breite, Nordamerika unter 25 Grad N. B. Auf der südlichen Halbkugel beginnt sie unter 23 Grad S. Br. an der Westküste Afrikas und richtet sich nach der Torresstraße hin (11 Grad S. Br.); von hier nach dem Punkte des S. Wendekreises, welcher den Cooks-Inseln gegenüber liegt, und verfolgt dann den 25. Grad S. Br. bis sie wieder in den atlantischen Ocean gelangt.

Klimagürtel unsers [illegible] und des tropischen Getraides, der Edelfrüchte und des Weines.

Palmen überschreiten die nördliche wie die südliche Grenze des vorigen Gürtels um mehrere Grade; die große Mehrzahl tropischer Gewächse aber verschwindet jenseits derselben, die Fülle und Pracht der Pflanzenwelt nimmt ab, und als die wichtigsten Repräsentanten der zunächst nördlichern Zone erscheinen: Reis, Mais, Batate, Manioc, Melone, europäisches Obst, unsere Waldbäume, die ächte Kastanie, Feigen, Oliven, Mandeln, Citronen, Pommeranzen, Maulbeerbaum, Pinie, Ceder, Baumwolle, Zuckerrohr, Gewürzröhre und Theestrauch. Unter den edlern Gewächsen kommt der Weinstock am weitesten nach Norden vor, weil er eine starke Winterkälte erträgt, und wenn ein warmer Sommer nicht fehlt, dennoch ein genießbares Getränk liefert. In dem heißen Pflanzengürtel treffen wir dagegen den Weinstock nur selten. Schon auf den Oasen Nordafrika's wirkt die Hitze so stark auf ihn, daß seine Beeren verschrumpft niederfallen, noch ehe sie die gehörige Saftfülle erreicht haben. Die Nordgrenze des Weines mag diesen zweiten Klimagürtel überhaupt gegen Norden beschließen. Sie schreitet von 47 Grad N. Br. an der Loire (in Frankreich) bis zu 51 Grad an der Moselmündung vor, geht von da zur Moldau- und zur Marchmündung zu der obern Theiß, dem Nordende des kaspischen und des gelben Meeres. Auf der Westküste Amerikas beginnt sie mit 40 Grad und endigt im Osten unter 38 Gr. N. Br. In dem entsprechenden Pflanzengürtel der südlichen Halbkugel finden sich zwar ursprünglich nur sehr wenige von den genannten Pflanzen der nördlichen, überhaupt sehr wenig Bäume mit saftvollen, eßbaren Früchten, die Wälder geben wegen des seltenen Laubes wenig Schatten. Aber jene Pflanzen der nördlichen Halbkugel sind nun einmal die Grundlage der menschlichen Cultur seit den ältesten Zeiten; und jemehr die letztere sich auf der andern Halbkugel ausbreitet, desto mehr werden auch jene dort einheimisch. Ihre Grenzlinie gegen den Südpol hin ist ganz einfach der 40. Gr. S. Br.

Der Klimagürtel unseres Getreides und der Waldbäume.

In diesem zunächst auf der nördlichen Halbkugel folgenden Gürtel herrschen unsere Getreidearten, Obst- und Waldbäume, verschiedene Nutzpflanzen, als Hanf, Flachs, Rübsaamen, Gemüsearten, Gräser und Futterkräuter, welche einzeln aufzuzählen überflüssig sein würde. Die Laubhölzer verlieren in der kalten Jahreszeit ihre Blätter; große Waldstrecken von einerlei Baumart, Wiesenflächen, Ackerfelder, bezeichnen die mittlere gemäßigte Zone und die Herrschaft der Culturvölker, die nur hin und wieder durch ausgedehnte Haidestrecken unterbrochen werden. Der Anbau der Getreidearten, unter denen die Gerste am weitesten nach Norden reicht, hört im Durchschnitt mit dem 10. Breitengrade südlich von der oben angegebenen Südgrenze des ewigen Eises auf. Nur im Norden Europas verringert sich diese Entfernung auf etwa 4 Grade, steigt dagegen im östlichen Asien auf mehr als 10 Grade.

Auf der südlichen Halbkugel fällt die Südgrenze der gegenwärtigen Zone mit der Südgrenze des Regens zusammen, so daß also unsre Getreidearten und Waldbäume dort keinen Schnee zu ertragen haben.

Klimagürtel der Moose, Beeren und Flechten.

Die öden Gegenden der Erde zwischen der vorigen Grenze und dem ewigen Eise, auf welchen unsre Getreidearten nicht mehr fortkommen, bringen außer wenigen krüppelhaften Bäumen und Sträuchern eine nicht geringe Menge von Beeren, Moosen und Flechten hervor, als da sind: die Erd-Preussel-, Moos-, Rausch-, Johannes- und Brombeere; Löffelkraut, Sauerrampfer, Engelwurz, Steinbrech; isländisches- und Rennthiermoos; der Lärchenbaum, Wachholderstrauch, Weiden, Erlen, Zwergkiefer und Zwergbirke. Die Bäume verschwinden etwa 3 bis 4 Grade südlich von der Grenze des ewigen Eises, die Birke zuletzt, etwas südlicher die Kiefer. — Der entsprechende Klimagürtel auf der südlichen Halbkugel fällt mit der Zone des veränderlichen Niederschlags zusammen.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Vater schrieb an seinen ungezogenen Sohn: „Spitzbube! Wenn ich Prügel niederschreiben könnte, so wollte ich, du läsest meinen Brief mit deinem Buckel."

Bekanntmachungen.

Litearische Anzeige.

In der Druckerei des „Neu-Hamburger Neutralen" sind folgende Bücher zu haben:

BIBLIA,

Das ist:

Die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, verdeutschet durch Dr. Martin Luther. Anjetzo über die alten Summarien, Concordanzen, Zeit-, Lehr-, Historien- und Namen-Register, mit nützlichen, einem jeden Vers beigefügten Auslegungen, accuraten und vollkommenen Summarien am Rande, neuen und lehrreichen Vorreden über viele Bücher beider Testamente, Veranstellung der vornehmsten Materien oben auf einem jeden Blatt, Vermehrung der Parallelstellen, Einrückung der Chronologie, und Unterscheidung der Haupt- und Machtsprüche durch eine besonderere Schrift, Gott zu Ehren, und allen heilsbegierigen Seelen zum Unterricht und Trost versehen und herausgegeben durch M. Friedrich Battier und M. Theodor Gernler, weiland Diener am Heil. Evangelio in der Kirche zu Basel. — Neue Auflage, mit noch mehreren Auslegungen, sammt einer verbesserten Zeitrechnung und unterschiedlichen dazu dienlichen neuen Figuren versehen, und vermehrt mit einer Beschreibung Jerusalems, nebst angehängtem Familienregister.

Obige Bibel ist eine neue Auflage der wohlbekannten großen Baseler Bibel in groß Folio Format, gut gedruckt und dauerhaft eingebunden. Auch enthält dieselbe viele höchst interessante Abbildungen und ist überhaupt sehr empfehlenswerth.

Ferner:

Nord-Amerikanischer Dollmetscher.
Kampis (kleine).
Erzählungen von Schule und Haus.
Kinderfreunden.
Hiller's Liederkästlein.
Luther's Schriften.
Gottes Volk.
Heiliger Krieg.
Goßner's Schatzkästlein.
Goßner's Handbuch.
Goßner's Handbuch (kleinere).
Luther's Wahres Christenthum.
Himmlisches Vergnügen.
Stark's Morgen- und Abendandachten.
Otho's Predigten.

Wolle! Wolle!

Bearbeitet durch Wasser und Dampf.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, seine Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß er große zusätzliche Verbesserungen und Erweiterungen in seiner Wollen-Fabrik gemacht hat, und daß er nun in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge, mit denen er beehrt wird, im Kartätschen, Spinnen, Maschinen- und Hand-Weben, Färben und Appretiren von Tüchern auf das Prompteste und Schönste auszuführen.

Er erlaubt sich, ebenfalls anzuzeigen, daß die früheren Schwierigkeiten wegen Mangel an hinreichendem Wasser beseitigt werden, da er in kürzester Zeit eine Dampfmaschine in vollem Gange haben wird, um den Wassermangel zu ersetzen.

Tweeds, Satinets, Blanchets, Zettel und Einschlag werden in großer Verschiedenheit auf Bestellung verfertigt.

Kartätschen kostet 4 Cents per Pfund, wenn baar oder vor dem 1. September bezahlt, und 5 Cts., wenn die Bezahlung nach diesem Termine erfolgt.

Spinnen 16 Cts. pr. Pfd.
Walken und Pressen 10 Cts. pr. Yard.
Walken und Fertigmachen 16 Cts. pr. Yard.
Walken, Färben und Fertigmachen 31 Cts. pr. Yd.

Da die Fabrik gut mit Hand- und Maschinen-Webstühlen versehen ist, so können alle Aufträge in einfacher und Fancy Arbeit von Bettdecken und Carpets schön und pünktlich gemacht werden, sowie auch im Färben mit allen Farben, um selbst den wunderlichsten Geschmack befriedigen zu können.

Wolle wird zu dem höchsten Marktpreise für Arbeit eingetauscht; ebenso werden Fabrikwaaren an Zahlungsstatt für Wolle gegeben.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 10. Mai 1855. 17

W. H. Boullee's Deutsche Apotheke.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an in meiner Apotheke wieder allen Anforderungen Genüge leisten werde. Da ich dieselbe bedeutend vergrößert und mit mehr Medicamenten als je zuvor versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Recepte, mögen solche in deutscher, englischer oder lateinischer Sprache abgefaßt sein, zuzubereiten, worauf ich stets die größte Sorfalt verwenden werde.

Da ich ferner seit den letzten fünf Monaten durch die Herausgabe des „Neu-Hamburger Neutralen" häufig verhindert wurde, allen Anforderungen in meiner medicinischen Praxis zu genügen, so werde ich es mir auch in dieser Hinsicht zur Pflicht machen, diejenigen Leidenden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, nach besten Kräften zu bedienen.

Bruchbänder von allen Größen und von den bequemsten und vortheilhaftesten Sorten sind stets bei mir zu haben.

Gleichfalls empfehle ich dem Publikum mein ausgezeichnetes Mittel gegen das kalte Fieber, das sich beinahe in allen Fällen als unfehlbar bewiesen.

Ferner mache ich Landwirthe und Andere aufmerksam auf das bekannte vortreffliche

Pferdepulver,

welches stets bei mir zu haben ist. Dieses Pulver ist schon seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und Canada als ein Geheim-Mittel für einen hohen Preis verkauft worden, wogegen ich die Vor- nebst Gebrauchsanweisung für 6 Schillinge ablasse.

Meine Wohnung ist wie zuvor neben dem Evangelischen Versammlungshause.

Dr. W. H. Boullee.

Neu-Hamburg, 17. Mai 1855.

Heinrich Deichert, Sattler,

Mürner und Nopper's Blechwaaren-Store gegenüber, in Neu-Hamburg,

Empfiehlt sich dem Publikum in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und da er stets bemüht sein wird, alle Aufträge zur besten Zufriedenheit seiner Kunden auszuführen, so ladet er zu recht zahlreichem Zuspruche ein.

Sättel sind stets vorräthig bei ihm zu haben.

Yost, Winkler und Wideman,

in St. Jacobs,

erlauben sich hiermit, dem Publikum ihr

Sattler, Schuh- und Stiefel-Geschäft

zu empfehlen. In demselben findet man immer eine schöne Auswahl von

Pferdegeschirren, Halftern, Zäumen, Schuhen und Stiefeln von jeder Art und Größe.

Da sie sich bemühen, immer gute Arbeiter anzustellen und das Geschäft unter ihrer eigenen Aufsicht leiten, so schmeicheln sie sich, versichern zu können, daß sie stets gute Arbeiten liefern können, die Jedermann befriedigen werden.

☞ Bestellungen werden auf's Beste und Prompteste ausgeführt.

Sie enthalten sich aller Lobreden auf sich selbst, indem sie überall hinlänglich bekannt sind; sie hoffen, daß auch ihnen ein Theil der öffentlichen Gunst zu Theil wird, wogegen sie sich bestreben werden, alle ihre Waaren so wohlfeil und gut zu verkaufen, als es in irgend einem Kaufladen geschehen kann.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden zu Baargeldpreisen eingetauscht.

Zu einem freundlichen Besuch laden ergebenst ein

Yost, Winkler & Wideman.

St. Jacobs, April 1855.

N. B. Baar Geld für Hafer, Gerste, Roggen, Thimoty- und Kleesaamen. 21

Bahn frei

für das

Landwriths-Depot in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß sie ihren Store durch einen großen aufs Sorgfältigste ausgewählten Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

vermehrt haben, bestehend in

Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode,
Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren,
Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medicinen,
sowie auch
Stühlen, Bettstellen, u. s. w.

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen billiger als irgend Jemand, was auch Andere dagegen behaupten mögen.

Ebenfalls haben sie eine

Schneider- und Schuhmacher-Werkstätte

hinter ihrem Store errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, auf die kürzeste Nachricht Personen sowohl mit gewöhnlichen als auch mit den modernsten Anzügen von Kopf bis zu Fuß zu versehen.

Die Unterzeichneten können nicht unterlassen, dem Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie alle Diejenigen, welche sie mit ihrer Kundschaft beehren, auch in Zukunft billig und reel bedienen werden.

☞ **Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!** ☜

N. B. Der höchste Marktpreis wird für Landesprodukte bezahlt.

Neu-Hamburg, 24. Mai 1855. **Jakob Wagner & Co.**

S. Mürner und Nopper,

in Neu-Hamburg,

benachrichtigen hiermit ihre Freunde und Kunden, sowie das Publikum im Allgemeinen, daß sie in Stand gesetzt sind, allen Anforderungen derselben, welche in das Fach der Eisengießerei und des Blechschmiedens gehoeren, aufs vollständigste zu genügen.

Unsere Eisengießerei liefert verschiedene Arten von

Geschirr, Werkzeugen

und andern dahin einschlagenden Artikeln.

Besonders machen wir das Publikum auf unsere große und auserlesene Auswahl von

Koch- und Box-Oefen

aufmerksam, welche solid und geschmackvoll gearbeitet, allen Anforderungen entsprechen.

Ferner erwähnen wir unsere verschiedenen Sorten

Pflüge und Dreschmaschinen,

die in Bezug auf Construktion, Guß und hartes Eisen zu den besten und dauerhaftesten Erzeugnissen mit Recht gezählt werden dürfen.

☞ Da wir vollständig vorbereitet sind, Bestellungen auf Dreschmaschinen, welche wir zu jeder Zeit vorräthig haben, anzunehmen, bemerken wir zugleich, daß wir auch Reparaturen pünktlich und zur Zufriedenheit ausführen.

Ferner empfehlen wir unsern neuen

Blechschmied-Store,

welcher fortwährend alle in dieser Gegend gebräuchlichen Blechwaaren enthält. Da wir stets drei Arbeiter in demselben beschäftigen, sind wir im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und nehmen Bestellungen auf Dachrinnen, Dachdecken u. s. w. an.

Bestellungen, mögen dieselben die Herstellung von Eisen- oder Blech-Waaren betreffen, werden aufs Prompteste und unter Zusicherung der billigsten Preise ausgeführt. Ebenso übernehmen wir alle Reparaturen, welche in unser Geschäft einschlagen, zu den annehmbarsten Bedingungen.

N. B. Zugleich ersuchen wir alle Diejenigen, die uns schulden, mit uns auf jeden Fall zu setteln, wenn sie ihren Verpflichtungen auch nicht sofort durch Baarzahlungen nachkommen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. S. Mürner & Nopper.

Victoria-Haus in Neu-Hamburg.

Th. Seyler & Sohn

lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Waarenvorräthe, die alle ganz neu sind, und gewähren die niedrigsten Preise, welche jede Concurrenz unmöglich machen. Ihre Vorräthe bestehen zum Theil in

Schnitt- und Ellen-Waaren

jeder Art und Beschaffenheit,

Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos, deutschen und Gala Plaids, ganz feinen Tüchern, Satinets und Tweeds,
Bay State und Exhibition Flannells in allen Mustern,
Canadischen Decken, Teppichen und wollenen Zeugen, sowie auch Büffelhäuten;
einem Lager von buntem, gebleichtem und grauem Katun, Zwillich, Dennims, Derries, Tickings, Hemdenleinwand, u. s. w., u. s. w.
Einem Lager von fertigen Kleidern,
desgleichen einem reichen Vorrath von
Spezerei-, Eisen- und Glas-Waaren
und Irdengeschirr, sowie auch Patent-Medicinen.

☞ Getränke aller Art fortwährend an Hand. ☜

Ferner Austern, Sardinen, Zwetschen und Aepfelschnitze.

Ein reiches Lager von Accordeons, Flutines, Mundharmoniken, Porte-Monnaies, deutschen Pfeifen, Meerschaumpfeifen, deutschem Rauchtabak, Wand- und Taschen-Uhren,

Stühlen, Schiebfenstern, Thüren, Bettladen, u. s. w.

sowie ein großes Lager von Fischbeinpeitschen, Flinten und Pistolen.

N. B. Landesprodukte werden zu den höchsten Preisen in Tausch angenommen.

Personen, welche einkaufen wollen, werden wohl thun zu prüfen, bevor sie ihre Einkäufe anderswo machen, indem die Unterzeichneten überzeugt sind, daß sie hier völlig zufrieden gestellt werden sollen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. Th. Seyler u. Sohn.

Neuer Store in Neu-Hamburg.

Leben und leben lassen!

Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, welches vormals von Jacob Stough bewohnt war, an der Ecke der Huron- und Waterloo-Straße, westlich von der Brücke,

Eine große Niederlage von

Schnitt-, Spezerei-, Eisen- und irdenen Waaren

eröffnet, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niederen Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in Canada West.

☞ Alle Arten Landerzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreis angenommen. ☜

Der Unterzeichnete ergreift die Gelegenheit, dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für dessen liberale Unterstützung seines Geschäftes als Backsteinmacher abzustatten, und benachrichtigt alle, welche Backsteine zu kaufen wünschen, daß er beabsichtigt, wie früher Backsteine zu fertigen.

Durch eine strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Festhalten an dem alten Spruch, daß Rechtschaffenheit die beste Politik ist, hofft der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

Neu-Hamburg, 19. Februar 1855. **William H. Allen.**

Wagen-Fabrik.

Friedrich Mürner in Neu-Hamburg

hat stets eine gute Auswahl von

Carriages, Cutters

und anderem Geschirr auf Hand.

Mit Hülfe tüchtiger und geschickter Arbeiter, Schmiede und Wagner, ist er im Stande, jede Bestellung, mit welcher das Publikum ihn beehrt, auf's Raschste ausführen zu können.

☞ Reparaturen in Wagner- und Schmiedearbeit werden sorgfältig und zu billigen Preisen ausgeführt. ☜

N. B. Holz wird an Bezahlung angenommen.

Schutz-Pocken-Impfe.

Den Bewohnern von Neu-Hamburg und der Umgegend wird hiermit angezeigt, daß der Unterzeichnete von jetzt an mit ächter Kuh-Pocken-Impfe versehen ist, und daher allen diesfallsigen Nachfragen genügen kann.

Dr. W. H. Boullee.

Große Gelegenheit Geld zu sparen!

Neuer wohlfeiler Store

in Shakespeare soeben eröffnet.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er in der Village Shakespeare einen neuen Store eröffnet und denselben versehen hat mit einer ganz neuen und vollständigen Auswahl von

Ellenwaaren, Groceries,
Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren, Steingut, Blechgeschirr, Töpferwaaren,
Apothekerwaaren und Patent-Medicinen,
Oel und Farben,
Stiefeln und Schuhen.

Gleichfalls hält er ein Assortement

Fertiger Kleider,

die in seinem eigenen Shop verfertigt werden, und da ein geschickter Schneider für ihn arbeitet, so ist er in den Stand gesetzt, seine Arbeit nach der neuesten Mode und in der kürzesten Zeit auf Bestellung zu liefern. Er wird sich bestreben, alle Diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren, zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Frühere Erfahrung und andere Vortheile befähigen ihn, so wohlfeil als irgend ein Retail-Haus in Canada West zu verkaufen. Er gebt für den schnellen Sixpence und läßt andere für den langsamen Schilling sorgen.

☞ Vergeßt nicht, in dem neuen wohlfeilen Store anzurufen, und die Auswahl der Güter und deren Preise zu untersuchen, ehe ihr anderswo einkauft.

N. B. Produkte werden für Waaren in Tausch angenommen.

Shakespeare, den 19. April 1855. Isaac Erb. 13tf

Mrs. M. Bayly,
MILLINER & DRESSMAKER,
Waterloo-Street, New Hamburg.

Mrs. M. Bayly,
Putz- und Kleidermacherin,
Waterloo Straße, Neu-Hamburg.

Friedrich Tappe,
Schuhmacher,
in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession, und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Medicinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver,
(früher in Hamilton,)
Eklektiker und deutscher Arzt,
Main-Straße, Galt.
Office über Hrn. Busby's Store.
Eingang zur Office zwischen Speers und Busby's Store.

Office-Stunden:
Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr Nachmittags.

Empfohlen durch Dr. Ross, deutscher Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorleser über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

Jacob Hoffmann,

in Berlin,

empfiehlt seinen alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen sein auserlesenes Assortement von

Frühlings- und Sommer-Waaren,

welches er auf's Neue bedeutend vergrößert hat, so daß es eine weit größere Verschiedenheit der besten und feinsten Artikel enthält, als früher. Es wird daher gewiß Jedermann zum Vortheil gereichen, wenn er sich vorher von der Güte, Schönheit und Wohlfeilheit dieses ausgedehnten Waaren-Lagers überzeugt, ehe er seine Einkäufe macht.

Das Lager besteht in allen Arten

Schnitt- und Manufaktur-Waaren.
Fertigen Kleidern,
seidenen und allen andern Sorten Bonnets, Hüten u. s. w., u. s. w.
von allen Farben und Mustern nach den neuesten Moden.

Ferner empfiehlt er seine vorzüglichen

Groceries, Glas-, Farben-, Eisen- und Blech-Waaren.

Gleichfalls macht er auf seine

Stuhl- und Möbel-Fabrik

aufmerksam, welche stets die schönsten und dauerhaftesten Waaren aller Art liefert, als:

Stühle, Tische, Bettstellen, Bureaus, Desks, Sophas, Schränke u. s. w., u. s. w.

Indem der Unterzeichnete seinen Gönnern für das ihm bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt er sich deren fernerem Wohlwollen unter Versicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

Berlin, 2. April 1855. Jakob Hoffmann. 12

Seibert & Eby

in Bridgeport.

Nehmet die Anerbietung an!

Wir erlauben uns, dem Publikum unser neues und reichhaltiges Assortement von

Manufaktur- und Schnitt-Waaren,
Groceries,
Eisen- und Irden-Waaren,
sowie allen andern Sorten von
Stohr-Gütern

anzuempfehlen. Da es stets unsre eifrigste Sorge ist, unsere Waaren zu den vortheilhaftesten und billigsten Preisen einzukaufen, um dieselben wieder so billig als möglich verkaufen zu können, so wird es ein geehrtes Publikum zu seinem eigenen Vortheil finden, unsere Waaren in Augenschein zu nehmen, und nach Erkundigung und Ueberzeugung unserer niedrigen Preise hoffen wir unbezweifelt, daß Viele ihre Einkäufe bei uns machen werden.

Kommt und sehet!

☞ Alle Arten von Landes-Produkten werden in Tausch angenommen.

Bridgeport, 3. April 1855. Seibert & Eby. 12

MAURICE McCORNER

respectfully tenders his professional services to the Citizens of Haysville and vicinity.

Dr. Maurice McCorner in Haysville

empfiehlt sich dem hilfsbedürftigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

Winer, Moore & Co.,

Hamilton, gegenüber der Gore Bank,

verkaufen im Ganzen und Einzelnen Droguen, Medicinen, chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbenstoffe, Spezereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.